



## Ihr "Birding"-Erlebnis auf IBIZA

**Der Mittelmeerraum** gehört weltweit zu den Gegenden mit der größten Artenvielfalt, sowohl im Tier- als auch im Pflanzenreich, und gilt deswegen gewissermaßen als "Hotspot" der Biodiversität. Zudem kreuzen sich über den Balearen bedeutende Zugvogelrouten. Mit ihrer günstigen Lage auf halber Strecke zwischen Europa und Afrika und dank ihres milden und warmen Klimas sowie einer Vielzahl verschiedener Habitate sind die Inseln für viele Zugvögel eine unverzichtbare Zwischenstation auf ihrer Reise. So kommen auch Naturfreunde, die die Vögel beobachten wollen, auf den Balearen auf ihre Kosten.

Jede der Baleareninseln hat ihren eigenen Charakter – dementsprechend lassen sich auch verschiedene Vogelarten beobachten. Ibiza und Formentera, auch die pitiusischen Inseln genannt, bilden hier einen gemeinsamen Naturraum. Sie sind mit Mallorca und Menorca verwandt und doch anders. Auf den Pitiusen findet man eine ganz eigene Mischung verschiedener Lebensräume und auch naturhistorisch unterscheiden sie sich von den übrigen Inseln. Teils gleicht ihre Landschaft mehr den östlichen Gegenden der iberischen Halbinsel, teils dem Norden Afrikas.

Trotz ihrer Artenvielfalt und der herausragenden ökologischen Stellung dieses Lebensraumes bleibt die Natur Ibizas vielen Touristen unbekannt.

Ibiza ist vor allem berühmt für das pulsierende Nachtleben in der Sommersaison, das sich hauptsächlich in den touristischen Gebieten abspielt. Der Rest der Insel zeichnet sich durch weitläufige ländliche Gebiete und ursprüngliche Wälder aus. Aufgrund der hohen Qualität der Habitate und dem Vorkommen bestimmter Tier- und Pflanzenarten wurden Teile der Insel in die Schutzgebiete des Netzwerkes "Natura 2000" aufgenommen.

Eine große Auswahl an Unterkünften, touristischen Angeboten und hervorragender Gastronomie machen Ibiza zum perfekten Ziel für einen Familienurlaub.

Im Verlauf eines Jahres lassen sich ungefähr zweihundert verschiedene Vogelarten auf der Insel beobachten. Einige sind ganzjährig ansässig während andere nur im Winter, zur Brutzeit oder beim Vogelzug hinzukommen. Falls Sie zu Beginn des Frühjahrs auf Ibiza sind, haben Sie vielleicht Glück und können einen Schwarzmilan oder einen Rotfußfalken oder andere seltene Zugvögel beobachten.

**Das Landesinnere.** Die Landschaft im Herzen Ibizas gleicht einem Mosaik aus landwirtschaftlichen Trockenflächen und Waldgebieten mit mediterranem Bewuchs. Diese Landschaftsform prägt große Teile des Landesinneren. Hier lassen sich zwischen Mandelbäumen, Feigen- und Johannisbrotbäumen oft interessante Arten wie der Wiedehopf, der Bienenfresser, Steinsperlinge oder Thelklerchen beobachten. Auch die endemischen Unterarten wie Rotkopfwürger oder Grauschnäpper, die sich nur auf den Balearen fortpflanzen, findet man hier auf den majestätischen Fischadler sowie andere Raubvögel wie Falken und Rohrweihen.

Die Salzgewinnung begann dort schon zu Zeiten der Phönizier und setzte sich über die Jahrtausende in den nachfolgenden Kulturen fort. Bis zum Beginn des Tourismuszeitalters stellte das Salz die wichtigste Einnahmequelle der Insel dar.

Die Landschaft passt sich – obgleich sie von Menschen gestaltet wurde – perfekt der Umwelt an.

Die Feuchtgebiete umfassen Salzbecken, Kanäle, salzbedeckte Buchten und schilfbewachsene Flächen. Daran grenzen weitere vielfältige Ökosysteme wie weite Sandstrände, Dünen und Felsenklippen. Eben diese Diversität macht Ses Salines zur wichtigsten Naturlandschaft der gesamten Insel.

In den Salzbecken sind vor allem Flamingos zu Hause, jedoch auch verschiedene Arten von Reiher, Enten und Stelzenläufern. Außerdem trifft man hier auf den majestätischen Fischadler sowie andere Raubvögel wie Falken und Rohrweihen.

Im Informationszentrum von Ses Salines direkt neben der kleinen Kirche Sant Francesc de S'Estany können Sie sich vor dem Besuch des Naturparks umfassend über den Park und seine Naturschätze

informieren. Hier kann man außerdem Ferngläser ausleihen oder einen der dortigen Aussichtspunkte zum Beobachten von Tieren nutzen.

**Es Amunts.** Im Norden der Insel befindet sich ein ausgedehnter Steilküstenstreifen mit kleinen Buchten, der von den Einheimischen "Es Amunts" genannt wird. Dort findet man die unberührteste und ursprünglichste Landschaft der gesamten Insel. Auf zahlreichen Wanderwegen kann man die rauen Küste erkunden – manche Abschnitte erfordern auch eine gehörige Prise Mut und Entdeckergeist. Hier kann man die akrobatischen Flugeinlagen des Wanderfalken bewundern oder dem melodischen Gesang der Blaumeile lauschen. In dieser einzigartigen Landschaft vor der Kulisse des Mittelmeeres sind aber nicht nur Vögel, sondern auch zahlreiche einheimische Pflanzenarten zu bestaunen – Natur pur. Im Dorf Sant



Llorenç de Balàfia gibt es ein Informationszentrum (Centro de Interpretación Es Amunts), wo Sie sich über Sehenswürdigkeiten und Wanderrouten informieren können.

In einem von Sträuchern, Wacholder, Rosmarin und anderen typisch mediterranen Pflanzen geprägten Gebiet ist die Heimat der Balearengrasmücke, eines kleinen Sperlingsvogels, der nur auf Ibiza, Formentera und Mallorca vorkommt. Diese Tiere sind sehr zahlreich und können das ganze Jahr über beobachtet werden. Besonders im Frühjahr kann man auf den hohen Zweigen der Büsche die singenden Männchen entdecken.

**Ses Salines.** Die mediterranen Feuchtgebiete sind für die europäischen Zugvögel von großer Bedeutung, ja sogar überlebenswichtig. Hier finden sie Nahrung und können Kraft für ihre Weiterreise schöpfen. Viele Arten überwintern und brüten auch hier. Für Vogelbeobachter hält Ses Salines immer Überraschungen bereit. Dieses südlich, nahe beim Flughafen gelegene Gebiet ist nicht nur für die Ibizener ein bedeutungsvoller Ort, sondern auch für die Vögel. Ses Salines gehört zu einem ausgedehnten Naturpark, der auch Teile Formenteras und tausende Hektar Meer umfasst. Hier liegen die bestenhaltenden Posidonia-Seegraswiesen der Welt – deshalb wurden sie im Jahr 1999 von der UNESCO auch zum Weltnaturerbe der Menschheit erklärt.

Die Salzgewinnung begann dort schon zu Zeiten der Phönizier und setzte sich über die Jahrtausende in den nachfolgenden Kulturen fort. Bis zum Beginn des Tourismuszeitalters stellte das Salz die wichtigste Einnahmequelle der Insel dar.

Die Landschaft passt sich – obgleich sie von Menschen gestaltet wurde – perfekt der Umwelt an. Die Feuchtgebiete umfassen Salzbecken, Kanäle, salzbedeckte Buchten und schilfbewachsene Flächen. Daran grenzen weitere vielfältige Ökosysteme wie weite Sandstrände, Dünen und Felsenklippen. Eben diese Diversität macht Ses Salines zur wichtigsten Naturlandschaft der gesamten Insel.

In den Salzbecken sind vor allem Flamingos zu Hause, jedoch auch verschiedene Arten von Reiher, Enten und Stelzenläufern. Außerdem trifft man hier auf den majestätischen Fischadler sowie andere Raubvögel wie Falken und Rohrweihen.

Im Informationszentrum von Ses Salines direkt neben der kleinen Kirche Sant Francesc de S'Estany können Sie sich vor dem Besuch des Naturparks umfassend über den Park und seine Naturschätze

informieren. Hier kann man außerdem Ferngläser ausleihen oder einen der dortigen Aussichtspunkte zum Beobachten von Tieren nutzen.

**Isolots.** Die kleinen vorgelagerten Inseln, auch "Isolots" genannt, liegen vor der Küste der Hauptinsel Ibiza und bieten durch ihre Lage vielen Seevögeln einen Zufluchtsort, darunter dem vom Aussterben bedrohten Balearensturmtaucher. Außerdem kann man hier Gelbschnabel-Sturmtaucher, Sturmschwalben, Krähenscharben und Korallenmöwen sowie einheimische Eidechsen und interessante Pflanzenarten entdecken. Viele dieser Gebiete stehen unter höchstem Naturschutz oder sind Teil des Naturparks. Es lohnt sich, bei Gelegenheit eine Bootstour um die Inseln herum zu machen.

Entre els camps d'ametllers, figueres i garrofers hi observareu algunes espècies d'ocells interessants, com els puputs, els abellarols, les terrols o els teulats lliris. És aquest, a més, l'espai on buscar les subespècies endèmiques del capsigany i el papamosques, que només es reproduïxen a les Balears.

Els cants i els reclams del mussol i els xebel-lins constitueixen el so característic de les nits a les zones rurals, especialment durant la primavera. Ambdós espècies són abundants i resideixen tot l'any a l'illa. A l'hivern, petits estols de garrafons, caderneres i passarells són fàcils de veure en aquestes àrees, normalment lliures de químics agropecuaris.



**Es Amunts.** Al nord de l'illa trobam un extens tram de costa entre penya-segats i petites cales, anomenat localment es Amunts. Es tracta de la part més verge i ben conservada de l'illa. Recórrer la seua costa escarpada requereix d'una bona dosi d'espiritu aventurer. Existeixen multitud d'itineries i petits viarans molt recomanables pels amants de la natura i aquests és el millor lloc en observar els acrobatics vols del falçole peregrí, o escoltar el cant afusat de la merlera blava. Però aquest paratge no només destaca pels ocells, hi trobareu increïbles paisatges amb el mar mediterrani de fons, i descobrireu una flora rica en endemismes.

Al petit poble de Sant Llorenç de Balàfia hi ha un centre d'interpretació on us informaran de tot el necessari per fer rutes i visitar els llocs més interessants.

Les zones de garriga amb vegetació arbustiva, amb savines, ginèbrons, romanins, etc. ocupen extenses àrees al voltant de l'illa. Aquest és l'àbitat de l'enganyapastors de coa llarga (*Sylvia balearica*), un petit ocell endèmic, que era tot el món només es localitzà a Eivissa, Formentera i Mallorca. És abundant i resideix tot l'any a l'illa. Durant la primavera és fàcil veure els masclles cantant a dalt de petites atalaias entre la vegetació.

**ses Salines.** Les zones humides del Mediterrani són molt importants per als ocells aquàtics migradors. La seua situació els proveeix d'espais de vital importància on recuperar forces i alimentar-se durant els trajectes. Pels aficionats a l'observació d'ocells les zones humides sempre amaguen sorpreses que descobrir. Al sud de l'illa, just a la vora de l'aeroport, hi trobam aquest espai emblemàtic per als eivissencs, i molt important per als ocells. Ses Salines d'Eivissa conformen un extens Parc Natural que inclou parts dels seus límits a l'illa de Formentera i ocupa milers d'hectàrees marines protegides que alberguen les praderies de Posidonia oceanica, millors conservades

Al voltant de dos-centes espècies d'ocells poden observar-se al llarg de l'any a l'illa d'Eivissa. Una part són residents, mentre que d'altres només visiten l'illa durant la hivernada, l'època de reproducció o durant els passos migratori. Estau atents si sou a l'illa a l'inici de la primavera o durant la tardor, amb una mica de sort podreu observar algunes espècies que són rares en altres èpoques de l'any, com el milà negre, el falçole cama-roig, i qui sap si algun altre migrant rar.

### Paisatge interior

El paisatge interior es compon d'un mosaic d'àrees rurals amb conreus de seca i zones forestals amb vegetació mediterrània.

Us convidam a descobrir la natura encisadora i els ocells de l'illa d'EIVISSA!

del món. Per aquest motiu, varen ser declarades Patrimoni de la Humanitat per la UNESCO l'any 1999.

La indústria de la sal va començar en temps dels fenicis, i va ser continuada per la resta de civilitzacions que han passat per l'illa durant mil·lennis. L'extracció de la sal ha estat l'activitat econòmica més important fins a l'arribada del turisme.

Es tracta d'un paisatge antròpicitzat que integra a la perfecció els seus valors ambientals. La zona humida es compon d'estanys, canals i llacunes hipersalines, però inclou també diferents



realitzar. A més, podreu amparar uns prismàtics i utilitzar els observatoris de fauna que es troben als seus voltants.

**Illots** Els petites ilots que es localitzen al voltant d'Eivissa constitueixen veritables refugis per a diferents espècies d'ocells marins, entre els quals destaca el virot (*Puffinus mauretanicus*), un endemisme de les Balears en perill crític d'extinció. A més d'altres espècies destacades com les baldriges, els ocells de tempesta, els corbsmarins emplumllats o les gavines de bec vermell, els illots constitueixen un habitat únic per a sargantanes endèmiques i plantes d'elevat interès. La majoria d'aquests espais es troben estrictament protegits, o formen part de Reserves Naturals. Si teniu l'oportunitat, llogau una excursió en embarcació per navegar pels seus voltants.

### 40 Vogelarten, die Sie beobachten können · 40 espècies destacadas que poden observar-se

Common Name - Nom comú	Latin name - Nom científic	Status FÜLLE	Felsenschwalbe - Orenella de roca	Ptyonoprogne rupestris	Re, Wm	Marmelente - Rosseta	Marmaronetta angustirostris	A, Introduced
Alpensegler - Falzia reial	Tachymarptis melba	Sr, Ms	Kranich - Grua	Grus grus	He, Mr	Krähenscharbe - Corb marí	Phalacrocorax aristoteles	Rm
Korallenmöve - Gavina de bec vermell	Larus audouinii	Sm, Wm	Fichtenkreuzschnabel - Trencapinyons	Loxia curvirostra	Rm	Fahlsegler - Falzia pálida	Apus pallidus	Sm, Mm
Balearensturmtaucher - Virot	Puffinus mauretanicus	Sm	Provencegrasmücke - Enganyapastors roig coallarga	Sylvia undata	Wm, Ms	Wanderfalke - Falco eleonorae	Falco eleonorae	Rs, Ws
Balearengrasmücke - Enganyapastors coallarga	Sylvia balearica	Ra	Eleonorenfalke - Falco mari	Falco eleonorae	Sm	Rottflügel-Brachschwale - Guatlera de mar	Glaucosternus pectoralis	Mr
Bienenfresser - Abellarol	Merops apiaster	Ss, Wr, Mm	Turteltaube - Torta	Streptopelia tortura	Sa, Mm	Rötelenschwalbe - Orenella coa-rogenca	Cecropis daurica	Ms
Stelzenläufer - Kerrain o avisador	Himantopus himantopus	Sm, Mm	Rosaflamingo - Famenc	Phoenicopterus roseus	S, Wr, Mm	Steinsperling - Teulat iliri	Petronia petronia	Rm
Blauermeile - Merla blava	Monticola solitarius	Rm	Kurzschwanzlerche - Terrol-la de cap pla	Calandrella brachyclada	Sm, Mm	Samtkopf-Gramücke - Enganyapastors de cap negre	Sylvia melanocechala	Ra
Zwergadler - Águila calzada	Aquila pennata	Ws, Mm	Wiedehopf - Putut	Upupa epops	Rm, Mm	Gelbschnabel-Sturmtaucher - Baldritja	Calonectris diomedea	Sm, Ws
Kuhreiher - Espolugabous	Bubulcus ibis	Ws, Me	Seeregenpfeifer - Picaplatges camanegra	Charadrius alexandrinus	Rm, Wm, Mm	Zwergohreule - Mussol	Otus scops	Ra, Ws
Seidensänger - Rossinyol bord	Cettia cetti	Rs, Hm	Bluthänfling - Linquer	Carduelis cannabina	Ra	Girultz - Garrafó	Serinus serinus	Ra, Wa, Ms
Zaunammer - Sól-lera	Emberiza cirrus	Rs	Walldohreule - Mussol banyut	Asio otus	Rs	Brandgans - Adena blanca	Tadorna tadorna	Rs, Wm, Ms

Empfehlungen  
• Bitte beachten Sie die Verhaltensnormen, um das Wohlbefinden der Tierwelt und die Erhaltung der Orte, die Sie besuchen, zu gewährleisten.  
• Bitte richten Sie Ihr Augenmerk vor allen Dingen auf die Feuergefahr, besonders in den Sommermonaten.  
• Respektieren Sie Privateigentum  
• Bewegen Sie sich nur auf ausgeschilderten Wegen

Recomanacions  
• Seguiu el codi de bones condutes per assegurar els benestar de la fauna i els llocs que visiteu.  
• Vigileu amb l'alt risc d'incendi, especialment a l'estiu.  
• Respecteu sempre les propietats privades  
• Transiteu pels itineraris marcats

www.ibiza.travel  
www.balearsnatura.com  
112 SOS

Texts: Endémics © www.endemics.net  
Photos: © Jordi Serapio, Oliver Martinez  
FUNDACIÓN DE PROMOCIÓN TURÍSTICA DE IBIZA  
Augsabe - Edició: Agust - Agost - 2016  
Registernummer - Deposit Legal: I-120-2016

